



Statutarische Jahresrechnung 2015

Statutarische Jahresrechnung 2015

Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	7
Anhang mit Anmerkungen zur Jahresrechnung	8
Verwendung des Bilanzgewinns	17
Bericht der Revisionsstelle	18

Statutarische Jahresrechnung 2015

Bilanz auf den 31.12.2015

AKTIVEN	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel (Anmerkung 1)	34 784 468	34 419 548
Forderungen	417 686	576 501
Wertschriften (Anmerkung 2)	17 647 959	14 844 180
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63 241	75 855
Total Umlaufvermögen	52 913 354	49 916 084
Anlagevermögen		
Forderungen aus Anleihequoten (Anmerkung 3)	2 918 900 000	2 570 500 000
Finanzanlagen (Anmerkung 4)	4 617 284	5 780 946
Total Anlagevermögen	2 923 517 284	2 576 280 946
TOTAL AKTIVEN	2 976 430 638	2 626 197 030
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 593	2 181
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30 200	1 620 931
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen aus Obligationenanleihen	21 132 771	22 946 993
übrige	58 000	63 751
Total kurzfristiges Fremdkapital	21 223 564	24 633 856
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen (Anmerkung 5)	27 548 303	22 843 739
Rückstellungen für		
Schwankungsreserven (Anmerkung 5)	2 600 000	2 400 000
Obligationenanleihen und		
Privatplacierungen (Anmerkung 3)	2 918 900 000	2 570 500 000
Total langfristiges Fremdkapital	2 949 048 303	2 595 743 739
Total Fremdkapital	2 970 271 867	2 620 377 595
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	2 800 000	2 745 000
Gesetzliche Gewinnreserve	1 200 000	1 000 000
Freiwillige Gewinnreserve	1 200 000	600 000
Bilanzgewinn	958 771	1 474 435
Total Eigenkapital	6 158 771	5 819 435
TOTAL PASSIVEN	2 976 430 638	2 626 197 030

Statutarische Jahresrechnung 2015

**Erfolgsrechnung
für das
Geschäftsjahr 2015**

	2015	2014
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Gestionserträge für		
Anleihetätigkeit	4 936 400	3 383 300
Gesuchsprüfung	522 500	383 300
Zinsausfallrisiken	783 750	574 950
Drittkosten auf Anleihen	787 900	538 330
Mitgliederbeiträge	89 800	87 800
Auflösung Rückstellungen für		
Gestionskosten	1 429 572	1 298 158
Drittkosten auf Anleihen	252 747	224 506
Zinsertrag auf Anleihequoten	49 660 410	52 452 719
TOTAL BETRIEBSERTRAG	58 463 079	58 943 063
BETRIEBSAUFWAND		
Drittleistungen	1 166 506	1 118 137
Zinsaufwand auf Anleihen	49 660 410	52 452 719
Drittkosten auf Anleihen	255 747	230 506
Verwaltung und Marketing	441 046	357 860
Erhöhung Rückstellungen für		
Gestionskosten	4 413 900	2 985 180
Zinsausfallrisiken	783 750	574 950
Drittkosten auf Anleihen	787 900	538 330
Risiken auf Ausleihungen	350 000	250 000
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	57 859 259	58 507 682
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	603 820	435 381

Statutarische Jahresrechnung 2015

**Erfolgsrechnung
für das
Geschäftsjahr 2015**

FINANZERFOLG	2015	2014
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenertrag auf flüssigen Mitteln, Wertschriften und Finanzanlagen	413 303	425 460
Gewinn auf Wertschriften	9 986	590 268
Zinsaufwand, Spesen und Courtagen	-59 932	-62 878
Verlust auf Wertschriften	-412 533	-14 343
Erhöhung Rückstellungen für Schwankungsreserven (Anmerkung 5)	-200 000	-400 000
TOTAL FINANZERFOLG	-249 176	538 507
ORDENTLICHES ERGEBNIS	354 644	973 888
ÜBRIGER ERTRAG UND AUFWAND (-)		
Übriger Ertrag	605	4 373
Übriger Aufwand (-)	-850	-1 441
TOTAL ÜBRIGER ERTRAG UND AUFWAND (-)	-245	2 932
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	354 399	976 820
Direkte Steuern (Anmerkung 8)	-70 063	-209 784
JAHRESGEWINN	284 336	767 036

Statutarische Jahresrechnung 2015

Geldflussrechnung 2015

Veränderung der flüssigen Mittel	2015 CHF	2014 CHF
Operative Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	284 336	767 036
Nicht realisierte Wertschriftenerfolge	392 497	-519 046
Veränderung von Rückstellungen (Anmerkung 5)	4 904 564	3 057 282
	5 581 397	3 305 272
Abnahme Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	171 429	155 268
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-3 410 292	549 311
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit	2 342 534	4 009 851
Investitionstätigkeit		
Erhöhung Forderungen aus Anleihequoten	-522 500 000	-383 300 000
Rückzahlung Forderungen aus Anleihequoten	174 100 000	176 500 000
Kauf Wertschriften und Finanzanlagen	-5 032 410	-1 999 688
Verkauf Wertschriften und Finanzanlagen	2 999 796	1 878 282
Cash-drain aus Investitionstätigkeit	-350 432 614	-206 921 406
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung Obligationenanleihen und Privatplacierungen	522 500 000	383 300 000
Rückzahlung Obligationenanleihen und Privatplacierungen	-174 100 000	-176 500 000
Zunahme Anteilscheinkapital	55 000	75 000
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	348 455 000	206 875 000
Veränderung der flüssigen Mittel	364 920	3 963 445
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr	34 419 548	30 456 103
Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	34 784 468	34 419 548
Veränderung der flüssigen Mittel	364 920	3 963 445

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Allgemeines

Unter dem Namen «Genossenschaft Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW» besteht seit 11. Dezember 1990 auf unbeschränkte Zeit mit Sitz in Olten eine Genossenschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Beschaffung von Geldern für Mitglieder, die den Zweck verfolgen, durch zinsgünstige Finanzierung den preisgünstigen Wohnungsbau im Sinne der eidgenössischen Wohnraumförderungserlasse sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse zu fördern. Die Geldbeschaffung erfolgt insbesondere durch die öffentliche Ausgabe von Obligationenanleihen in eigenem Namen, aber im Auftrag und für Rechnung der einzelnen Mitglieder.

Mitglieder der EGW können sein:

- Die vom Bund anerkannten Dachorganisationen des gemeinnützigen Wohnungsbaus sowie deren Mitglieder;

- Jeder andere Bauträger, der den Zweck verfolgt, den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern;
- Organisationen und Institutionen, die bereit sind, den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern oder eine breitere Streuung des Wohneigentums zu unterstützen wie zum Beispiel öffentlich-rechtliche Körperschaften, Personalvorsorgeeinrichtungen oder Stiftungen.

Die Oberleitung der Genossenschaft obliegt dem Vorstand. Dieser hat für die Behandlung der Gesuche um eine Anleihebeteiligung eine besondere Fachkommission eingesetzt. Die Besorgung des Tagesgeschäftes sowie die Begebung und Administration der Anleihen sind im Rahmen eines entsprechenden Vertrages der GeRoGestions AG in Olten übertragen worden. Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter (Vorjahr keine).

Lagebericht

Der Lagebericht ist im publizierten Geschäftsbericht der EGW «Bericht der Geschäftsstelle | Lagebericht» wiedergegeben und auf der Homepage (www.egw-ccl.ch) öffentlich zugänglich.

Risikomanagement

Der Vorstand hat sich an der Klausurtagung im August mit Risiken und Fragen des Internen Kontrollsystems (IKS) befasst. Mit dem IKS soll gewährleistet werden, dass sämtliche Abläufe des betrieblichen Geschehens der EGW ordnungsgemäss erfolgen. Das Risikomanagement-System ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Die Risiken sind in einer Risiko-/Wahrscheinlichkeits-Matrix zusammengefasst. Diese weist keine bestandesgefährdenden Risiken aus. Die Risikolage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Die Obligationenanleihen und Privatplacierungen der EGW werden bezüglich Laufzeit und Zinssatz zu den gleichen Konditionen, wie sie aufgenommen werden, an die berechtigten Wohnbauträger weitergegeben. Die EGW unterliegt deshalb keinem Zinsänderungsrisiko.

Bei Ansprüchen aus Auftrag gegenüber den an Anleihen beteiligten EGW-Mitgliedern besteht grundsätzlich ein Kreditrisiko. Zur Sicherstellung der übernommenen Anleihequoten haben diese der EGW Grundpfandtitel, Bankgarantien, Bürgschaften oder andere kurante Deckungen gestellt.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Sämtliche von der EGW bisher aufgenommenen Anleihen sind durch Bürgschaften der Eidgenossenschaft sichergestellt. Gestützt darauf hat die Bürgin sich im Rahmen der Vereinbarung betreffend Massnahmen zur Sicherstellung ausstehender EGW-Anleihen vom 14. März 1997 zudem verpflichtet, der EGW Mittel zur Verfügung zu stellen, damit diese die Zinsverpflichtungen gegenüber ihren Anleihegläubigern erfüllen kann oder gefährdete Anleihequoten vorzeitig abgelöst und umplaciert werden können.

Die an einer Anleihe beteiligten Genossenschafter haben abgesehen von der vorumschriebenen Sicherstellungspflicht keine weiteren Sicherheiten wie z.B. Quotenbürgschaften oder dergleichen abzugeben. Mit der Übernahme einer Anleihequote ist somit auch keine Haftung für die Erfüllung der Verpflichtungen der andern an derselben Anleihe beteiligten Wohnbauträger verbunden.

Die EGW hat Kriterien für die Bewilligung und den Bezug von EGW-Anleihequoten herausgegeben. Der Entscheid über die Beteiligungsgesuche obliegt einer selbstständigen Prüfungskommission. Mitglieder mit Anleihequoten sind verpflichtet, der EGW jährlich ihre Jahresrechnung und den dazugehörigen Revisionsbericht sowie auf Verlangen weitere Unterlagen einzureichen.

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Neben dieser statutarischen Jahresrechnung erstellt die EGW gemäss Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG eine zusätzliche, separate Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Diese Dokumente werden von einer unabhängigen externen Prüfungsstelle ausgewertet. Diese weist die an EGW-Anleihen beteiligten Wohnbauträger alsdann verschiedenen Rating-Klassen zu. Gestützt darauf kann die EGW prüfen, ob die im Zusammenhang mit einer Anleihebeteiligung eingegangenen Verpflichtungen eingehalten werden bzw. künftig eingehalten werden können.

Die Bewirtschaftung von Problemfällen erfolgt in direkter Zusammenarbeit mit der Recovery-Zentrale im Bundesamt für Wohnungswesen. Für die vorzeitige Rücknahme und Umplacierung von gefährdeten Anleihequoten bestehen Richtlinien. Soweit notwendig, werden die Mittel dafür der EGW im Rahmen der vorgenannten Vereinbarung mit der Eidgenossenschaft zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2015 sind keine Anleihequoten umplaciert worden (Vorjahr vier zu total CHF 3 900 000).

Mit dem vorumschriebenen Instrumentarium soll sichergestellt werden, dass die EGW Problemfälle rechtzeitig erkennen und Massnahmen treffen kann, um eigene Ausfälle und solche der Eidgenossenschaft als Bürgin möglichst tief zu halten.

Die zusätzliche Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt, kann bei der Geschäftsstelle der EGW bezogen oder auf der Homepage (www.egw-ccl.ch) heruntergeladen werden.

Der Vorstand der EGW hat die Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 1. April 2016 zuhanden der Generalversammlung vom 22. Juni 2016 verabschiedet.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

- **Flüssige Mittel**

Diese umfassen Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Restlaufzeit von 90 Tagen. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Fremdwährungsguthaben werden zu den in der Rubrik «Wertschriften» ausgewiesenen Jahresendkursen umgerechnet.

- **Forderungen und Zinsansprüche aus Anleihequoten**

Ansprüche gegenüber den an Anleihen beteiligten Mitgliedern werden gestützt auf die Vereinbarung vom 14. März 1997 mit der Eidgenossenschaft zum Nominalwert bilanziert.

- **Wertschriften**

Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit täglicher Preisnotierung, bewertet zum Jahresendkurs. Für die Umrechnungen von Guthaben und Wertschriften in ausländischen Währungen wurden folgende Umrechnungskurse angewandt:

	31.12.2015	31.12.2014
US Dollar	1.0010	0.9936
EURO	1.0874	1.2024

- **Finanzanlagen**

Diese Position umfasst festverzinsliche Anlagen und nicht kotierte Beteiligungspapiere. Die festverzinslichen Anlagen werden nach der Amortisationsmethode bewertet und bis zum Endverfall gehalten, solange sie sich innerhalb der Anlagerichtlinien bewegen. Zu- und Abschreibungen auf diesen Anlagen erfolgen über die Position «Zins- und Dividendenertrag». Die nicht kotierten Beteiligungspapiere sind zum Anschaffungswert unter Abzug einer allfällig notwendigen Wertberichtigung bilanziert.

- **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die darin enthaltenen Positionen umfassen Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten bis maximal ein Jahr. Sämtliche Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert.

- **Rückstellung für Gestionskosten**

Die Rückstellung für Gestionskosten wurde gebildet, um die Kosten für die Restadministration der Anleihen zu finanzieren. Für Emissionen beträgt der Gestionskostenabzug jeweils 0.1% der Anleihe summe für die Gesuchsprüfung, 0.1% für das Begebungsjahr und zusätzlich weitere 0.06% pro Jahr Laufzeit. Letztere werden der Rückstellung für Gestionskosten zugewiesen. Die Auflösung derselben erfolgt gleichmässig aufgrund der (Rest-) Laufzeit jeder Anleihe.

- **Rückstellung für Drittkosten auf ausstehenden Anleihen (Rückstellung für Drittkosten auf Anleihen)**

Zur Abdeckung noch anfallender Drittkosten auf ausstehenden Anleihen besteht aufgrund der jeweiligen Emissionskostenabrechnungen eine Rückstellung. Deren Auflösung erfolgt im Umfang der jährlich anfallenden Kosten.

- **Rückstellung für Risiken auf Ausleihungen**

Zur Abdeckung möglicher Ausfallrisiken auf den EGW-Anleihen an die Mitglieder können Rückstellungen gebildet werden. Für die Ermittlung sind das Rating der Mitglieder und die jeweilige Belehnungshöhe der Finanzierungen massgebend.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

- **Rückstellung für Zinsausfälle und deren Bewirtschaftung** (Rückstellung für Zinsausfallrisiken)
Auf den Anleihesummen wird ein einmaliger Zuschlag für die Äufnung von Rückstellungen erhoben, die es ermöglichen, Ausfälle auf Anleihezinsen und Kosten für die Bewirtschaftung von Problempositionen aus Anleihen zu finanzieren. Auf den Emissionen wurde ein Abzug von 0.15% belastet. Die Angemessenheit dieses Zuschlages und der jeweils notwendige Rückstellungsbedarf werden jährlich nach einheitlichen Kriterien überprüft. Die Auflösung der Rückstellung erfolgt nach Massgabe der anfallenden Zinsausfälle und Bewirtschaftungskosten.
- **Rückstellung für Schwankungsreserven**
Auf den Wertschriften und den Finanzanlagen können auf Geldmarktanlagen und dergleichen sowie auf Obligationen und Obligationenfonds bis zu 10%, auf Aktien und Aktienfonds bis zu 20% des in der Bilanz ausgewiesenen Wertes Rückstellungen für Schwankungsreserven gebildet werden.
- **Steuern**
Die Ertragssteuern werden aufgrund des steuerbaren Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze.
- **Geldflussrechnung**
Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung bildet der Fonds «Flüssige Mittel». Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.
- **Änderungen gegenüber Vorjahr**
Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Anmerkung 1

Flüssige Mittel	31.12.2015	31.12.2014
Zusammensetzung der Bankguthaben	CHF	CHF
Geschäfts- und Anleihekonti	20 567 260	14 757 569
Zinsausfallfonds	1 742 327	2 907 244
Zinssammelkonto	12 474 881	16 754 735
Total flüssige Mittel	34 784 468	34 419 548

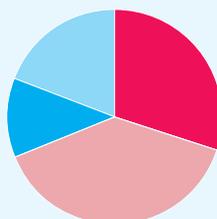
Anmerkung 2

Wertschriften	31.12.2015	31.12.2014
Zusammensetzung	CHF	CHF
Aktien, Aktienfonds	5 491 553	4 192 705
Obligationen, Obligationenfonds	12 156 406	10 651 475
Total Wertschriften	17 647 959	14 844 180

Für die Anlagen im Umlaufvermögen gelten gemäss Anlagereglement EGW grundsätzlich die Bestimmungen der BVV2.

Wertschriften

- Obligationen Inland 30%
- Obligationen Ausland 39%
- Aktien Inland 12%
- Aktien Ausland 19%



Anlagen auf Endverfall

- Obligationen Inland 60%
- Obligationen Ausland 40%



Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Anmerkung 3

Forderungen aus Anleihequoten Obligationenanleihen und Privatplacierungen

Anleihe	Zinssatz	Laufzeit	Fälligkeit
Serie 24	2.750%	2005–2020	30.04.2020
Serie 25	2.250%	2005–2017	19.09.2017
Serie 27	2.375%	2006–2018	12.01.2018
Serie 28	3.000%	2006–2015	29.05.2015
Serie 29*	2.625%	2006–2016	12.12.2016
Serie 30*	3.000%	2007–2016	10.05.2016
Serie 31*	3.125%	2007–2015	07.09.2015
Serie 32	3.125%	2007–2016	12.12.2016
Serie 33	3.500%	2008–2018	18.05.2018
Serie 35	2.625%	2009–2017	26.06.2017
Serie 36	2.500%	2009–2019	27.11.2019
Serie 38*	1.875%	2010–2019	18.12.2019
Serie 39	1.750%	2010–2020	04.11.2020
Serie 40*	2.125%	2010–2025	04.11.2025
Serie 41*	2.500%	2011–2022	28.04.2022
Serie 42	1.750%	2011–2026	14.09.2026
Serie 43	1.250%	2012–2027	15.06.2027
Serie 44	0.875%	2012–2023	24.03.2023
Serie 45	1.375%	2013–2028	27.03.2028
Serie 46	1.375%	2013–2023	24.07.2023
Serie 47	1.750%	2013–2028	24.07.2028
Serie 48	1.625%	2014–2029	08.05.2029
Serie 49	0.750%	2014–2024	24.09.2024
Serie 50	1.125%	2014–2029	24.09.2029
Serie 51	0.125%	2015–2025	27.05.2025
Serie 52	0.375%	2015–2030	27.05.2030
Serie 53	0.625%	2015–2033	07.09.2033

31.12.2015
CHF

31.12.2014
CHF

154 400 000

154 400 000

144 700 000

144 700 000

152 400 000

152 400 000

0

125 300 000

32 800 000

32 800 000

33 600 000

33 600 000

0

48 800 000

124 000 000

124 000 000

135 200 000

135 200 000

45 000 000

45 000 000

115 100 000

115 100 000

54 400 000

54 400 000

153 300 000

153 300 000

56 400 000

56 400 000

37 100 000

37 100 000

130 800 000

130 800 000

163 400 000

163 400 000

179 100 000

179 100 000

123 800 000

123 800 000

77 600 000

77 600 000

124 700 000

124 700 000

62 000 000

62 000 000

125 200 000

125 200 000

171 400 000

171 400 000

174 500 000

0

217 500 000

0

130 500 000

0

Total Forderungen aus Anleihequoten

Total Obligationenanleihen und

Privatplacierungen

2 918 900 000

2 570 500 000

Bei den mit * bezeichneten Serien handelt es sich um Privatplacierungen. Zur Sicherstellung sämtlicher Obligationenanleihen und Privatplacierungen hat die Eidgenossenschaft Bürgschaften gemäss Art. 495 und 496 OR abgegeben.

Am Bilanzstichtag waren sämtliche verfallenen Zinsen auf Obligationenanleihen und Privatplacierungen bezahlt.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Anmerkung 4

Finanzanlagen

Zusammensetzung

Festverzinsliche Anlagen auf Endverfall
Nicht kotierte Beteiligungspapiere und
Schuldscheine

Total Finanzanlagen

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Festverzinsliche Anlagen auf Endverfall Nicht kotierte Beteiligungspapiere und Schuldscheine	4 617 282	5 780 944
	2	2
Total Finanzanlagen	4 617 284	5 780 946

Bei den festverzinslichen Anlagen handelt es sich gemäss Anlagereglement EGW um Schuldner mit erstklassiger Bonität und Werte mit Kapital-schutz.

In der Position nicht kotierte Beteiligungspapiere und Schuldscheine sind wertberichtigte Anteil- und Schuldscheine der Genossenschaft Hypothe- karzentrale für gemeinnützige Wohnbauträger HGW, mit Sitz in Olten, enthalten.

Bei der HGW handelt es sich um eine Genossen- schaft, deren Mitglieder unabhängig von der Beteiligung am Anteilscheinkapital nur über je eine Stimme verfügen (OR Art. 885). Auf eine Konsolidierung mit der HGW-Jahresrechnung wird verzichtet, weil die EGW keinen massgeblichen Einfluss auf diese Gesellschaft ausüben kann.

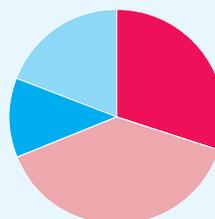
Anlagen auf Endverfall

- Obligationen Inland 60%
- Obligationen Ausland 40%



Wertschriften

- Obligationen Inland 30%
- Obligationen Ausland 39%
- Aktien Inland 12%
- Aktien Ausland 19%



Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Anmerkung 5

Rückstellungen für	Gestionskosten	Drittkosten auf Anleihen	Risiken auf Ausleihungen	Zinsausfallrisiken	Schwankungsreserven	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand 31.12.2013	9 870 977	1 813 613	0	8 501 867	2 000 000	22 186 457
<i>davon kurzfristige</i>	<i>1 298 158</i>	<i>224 506</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1 522 664</i>
Auflösungen (-)	1 298 158	224 506	0	0	0	1 522 664
Verwendungen (-)	0	-1 060	0	169 574	0	168 514
Erhöhungen (+)	2 985 180	538 330	250 000	574 950	400 000	4 748 460
Stand 31.12.2014	11 557 999	2 128 497	250 000	8 907 243	2 400 000	25 243 739
<i>davon kurzfristige</i>	<i>1 429 572</i>	<i>252 746</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1 682 318</i>
Auflösungen (-)	1 429 572	252 747	0	0	0	1 682 319
Verwendungen (-)	0	0	0	-51 333	0	-51 333
Erhöhungen (+)	4 413 900	787 900	350 000	783 750	200 000	6 535 550
Stand 31.12.2015	14 542 327	2 663 650	600 000	9 742 326	2 600 000	30 148 303
<i>davon kurzfristige</i>	<i>1 632 138</i>	<i>285 667</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1 917 805</i>

Anmerkung 6

Ausserordentliche Positionen

Im Berichtsjahr sind keine (Vorjahr keine) ausserordentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

Anmerkung 7

Verpfändete Aktiven

Zusammensetzung

Kreditlimiten

Beanspruchung

Buchwert verpfändeter Aktiven

Wertschriften

31.12.2015

CHF

6 000 000

0

17 647 959

31.12.2014

CHF

6 000 000

0

14 844 180

Statutarische Jahresrechnung 2015

Anhang mit Anmerkungen

Anmerkung 8	Steuern	2015 CHF	2014 CHF
	laufender Ertragssteueraufwand	70 063	209 784

Anmerkung 9 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen.

Anmerkung 10 **Honorare der Revisionsstelle**
Die mit der Revision beauftragte PricewaterhouseCoopers AG, Zürich hat für Revisionsdienstleistungen CHF 47 520 (Vorjahr CHF 41 880) abgerechnet.

Statutarische Jahresrechnung 2015

Verwendung des Bilanzgewinns 2015

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	2015 CHF	2014 CHF
Gewinnvortrag	674 435	707 399
Gewinn	284 336	767 036
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	958 771	1 474 435
Zuwendung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	200 000
Zuwendung an die freiwillige Gewinnreserve	0	600 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	958 771	674 435

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Genossenschaft Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 4–17) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirk-

samkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Valentin Studer
Revisionsexperte

Zürich, 1. April 2016



Leberngasse 9
Postfach
4601 Olten

Telefon 062 206 06 16
Telefax 062 206 06 07

kontakt@egw-ccl.ch
www.egw-ccl.ch